



BETRIEBSANWEISUNG

gem. Betriebssicherheitsverordnung § 9 und
BGV A1 Grundsätze der Prävention § 4

Geltungsbereich

**Umgang mit Maschinen, Geräten und
Arbeitsmitteln
Radlader**

*Felix Fechenbach
Berufskolleg*

08.02.2019

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Absturzgefahr vom Fahrzeug
- Kippen/Geräteumsturz
- selbstständiges/unbeabsichtigtes Ingangsetzen des Gerätes
- Herabfallende Erd- oder Gesteinsbrocken
- Verschüttungsgefahr im Sandabbau und an Halden

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Jährliche Sachkundigenprüfung (Plakette)
- Bedienung des Radladers nur durch Personen, die mit Bedienungsberechtigung damit beauftragt und in die Funktion der Maschine eingewiesen worden sind
- Vor Arbeitsbeginn Sichtprüfung des Laders auf seinen ordnungsgemäßen Zustand, auch die elektrische Anlage (z. B. lose Verbindungen, durchgescheuerte Kabel oder durchgebrannte Sicherungen), Leitungen, Schläuche und Verschraubungen auf Undichtheiten und Beschädigungen prüfen



- Immer für Standsicherheit und Sicherheitsabstände zu Böschungs-, Baugrubenwänden



- bis 12 t Gesamtgewicht > 1 m
- über 12 t Gesamtgewicht > 2 m



- und elektrischen Frei- und Oberleitungsanlagen sorgen
- Mit dem Radlader nicht in der Nähe erdverlegter Leitungen arbeiten
- Personenrückhaltesystem (Gurt) benutzen
- Schaufel beim Verfahren nahe über dem Boden halten (30 – 40 cm)
- Schaufel muss beim Hangaufwärtsfahren auch hangaufwärts zeigen, auch beim Hangabwärtsfahren
- Hänge nicht in Querrichtung befahren
- Kein Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich (Fahr-, Schwenk-, Knickbereich)



- Kein Aufenthalt von Personen nach Warnsignal Ro 1 zwischen Lader und Nachbargleis; **bei Gefahr sind die Arbeiten sofort zu unterbrechen**
- Wenn der Gefahrenbereich des Radladers nicht eingesehen werden kann oder beim Rückwärtsfahren ist ein Einweiser einzusetzen.
- Hebezeugeinsatz nur mit vom Hersteller zugelassenen Einrichtungen
- Personenbeförderung verboten !



- Ladeschaufel nicht als Arbeitsbühne benutzen, mit Schaufel nicht schlagen
- Abschieben des Materials an Kippkanten/Halden möglichst rechtwinklig zur Absturzkante
- Unterhöhlen des Abbaumaterials verboten
- Bei Arbeitsende oder Arbeitsunterbrechung die Schaufel absetzen, gegen unbeabsichtigtes Bewegen Bremse feststellen bzw. Unterlegkeile verwenden, gegen unbefugte Benutzung sichern (Schlüssel abziehen, Kabine verschließen, Fenster schließen)



- Nach Signal Ro 1 ist die Arbeit zu unterbrechen.
- Persönliche Schutzausrüstung benutzen:
 - Schutzschuhe
 - Schutzbrille bei Arbeiten an der Batterie
 - Schutzhelm außerhalb der Kabine im Arbeitsbereich des Laders
 - Schutzhandschuhe beim manuellen handhaben von Materialien
 - Gehörschutzkapselgerät außerhalb der Fahrerkabine (Störschallpegel 96 dB(A))
 - Warnkleidung im Gleisbereich

- Beim Tanken nicht rauchen, kein Umgang mit Feuer oder offenem Licht, Motor abstellen
- Handfeuerlöscher, Prüffrist alle zwei Jahre
- Alle Griffe, Tritte, Geländer, Podeste, Bühnen, Leitern frei von Verschmutzung, Schnee und Eis halten
- Mit dem Gesicht zur Maschine auf- und absteigen, Aufstiegshilfen benutzen. Nicht abspringen!

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Lader vor der Störungsbeseitigung ausschalten, gegen Wegrollen und Umsturz sichern
- Schaufel gegen Absinken sichern, z. B. durch Abstützböcke oder Manschetten an den Kolbenstangen. Knickgelenk sichern
- Störungsbeseitigung nur durch Fachpersonal
- Nicht unter Ausrüstungen arbeiten, solange diese nicht sicher auf dem Boden aufliegen oder abgestützt sind
- Nicht unter die Maschine legen, wenn diese mit Hilfe der Arbeitsausrüstung angehoben ist, ohne dass der Unterwagen mit Holzbalken standsicher unterbaut ist
- Bei Arbeiten an Ausrüstungen die Bohrungen nicht mit Fingern ausrichten, dafür einen Dorn verwenden
- Vor jedem Eingriff im Motorraum geöffnete Motorraumtüren gegen ungewolltes Zurückfallen oder Schließen durch Einsetzen der dafür vorgesehenen Stützen sichern
- Vor Inbetriebnahme sind die Motorraumtüren und Batteriebehälterdeckel zu schließen und zu versperren.
- Vorgesetzten informieren

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN, ERSTE HILFE



- Erste Hilfe leisten
- Bei Bedarf Rettungsdienst alarmieren NOTRUF 112
- Zuständigen Aufsichtführenden verständigen
- Betriebliche Meldeordnung beachten

Datum: 08.02.2019

Unterschrift: